

Ron Kubsch (Hg.)

Im Zweifel für den Zweifel?

Beiträge zur christlichen Apologetik

Schriftenreihe

Jahrbuch des Martin Bucer Seminars 10

Jhrg. 1 (2001): Thomas Schirmmacher (Hg.)
Anwalt der Liebe – Martin Bucer als Theologe und Seelsorger

Jhrg. 2 (2002): Koppelin, Cambron Teupe (Hg.)
Neue Einsichten in alte Texte: Exegetische Studien zum Alten Testament

Jhrg. 3 (2003): Ron Kubsch (Hg.)
Die Wiederentdeckung des Glaubens in der Seelsorge

Jhrg. 4 (2004): Frank Koppelin, Thomas Schirmmacher (Hg.)
Tabuthema Tod? idea-Dokumentation 9/2004

Jhrg. 5 (2005): Thomas Schirmmacher (Hg.)
Familienplanung – eine Option für Christen? idea-Dokumentation 5/2006

Jhrg. 6 (2006): Ron Kubsch (Hg.)
Wahrheit und Liebe:
Was wir von Francis Schaeffer für die Gegenwart lernen können
idea-Dokumentation 3/2007

Jhrg. 7 (2007): Kurt Bangert, Thomas Schirmmacher (Hg.)
HIV und AIDS als christliche Herausforderung 1 idea-Dokumentation 2/2008

Jhrg. 8 (2008): Kurt Bangert, Thomas Schirmmacher (Hg.)
HIV und AIDS als christliche Herausforderung 2 idea-Dokumentation 3/2008

Jhrg. 9 (2009): Andreas Kusch, Thomas Schirmmacher (Hg.)
Der Kampf gegen die weltweite Armut – Aufgabe der Evangelischen Allianz?
idea-Dokumentation 6/2009



Ron Kubsch (Hg.)

Im Zweifel für den Zweifel?

Beiträge zur christlichen Apologetik

mit Beiträgen von

Daniel von Wachter, Harald Seubert
Thomas Schirmacher, Wim Rietkerk,
Robb Ludwick und Ron Kubsch

herausgegeben für das
Institut für christliche Weltanschauung
im Auftrag von idea

Verlag für Kultur und Wissenschaft
Culture and Science Publ.

Die Deutsche Bibliothek - CIP

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available on the Internet at <http://dnb.ddb.de>.

© 2010 by VKW, idea und den Autoren
Postfach 1820, D-35528 Wetzlar
Tel.: 06441/915-122 Fax -148
E-Mail des Herausgebers: Ron.Kubsch@bucer.eu

ISBN 978-3-86269-011-4

ISSN 1610-7241

(Schriftenreihe: Jahrbuch des Martin Bucer Seminars 10
idea-Dokumentation 201104)

Printed in Germany
Redaktion: Ron Kubsch und Johannes Otto

Umschlaggestaltung und Gesamtherstellung:
BoD Verlagsservice Beese, Friedensallee 76, 22765 Hamburg
www.rvbeese.de / info@rvbeese.de

Verlag für Kultur und Wissenschaft
(Culture and Science Publ.)
Friedrichstr. 38, 53111 Bonn
Fax 0228/9650389
www.vkwonline.de / info@vkwonline.de

Verlagsauslieferung:
Hänssler Verlag / IC-Medienhaus
D-71087 Holzgerlingen, Tel. 07031/7414-177 Fax -119
www.haenssler.de / www.icmedienhaus.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Ron Kubsch	6
<i>Ron Kubsch</i> Glauben fängt mit dem Zweifel an	9
<i>Daniel von Wachter</i> Schlechte, aber einflußreiche Argumente gegen die Existenz Gottes	19
<i>Harald Seubert</i> Glaube, Zweifel und die Gottesfrage Einige Überlegungen im Blick auf den neuen Atheismus	41
<i>Thomas Schirrmacher</i> „Und sie bewegt sich doch!“ und andere Galilei-Legenden 28 Thesen zum Prozess gegen Galilei	75
<i>Wim Rietkerk</i> Ist Gott eine Projektion? Zweifel an der Existenz Gottes.....	127
<i>Wim Rietkerk</i> Ich fühle ganz anders! Gefühlsw Zweifel	151
<i>Robb Ludwick</i> Gott im Kino Wie Filme geistliches Wachstum anstoßen können	169
<i>Ron Kubsch</i> Evangelium in der Postmoderne Was wir von Francis Schaeffers weitsichtiger Apologetik lernen können ...	187
Autorenbeschreibungen	213

Vorwort

In seinem Buch *Das glücklichste Volk* beschreibt der Linguist Daniel Everett, wie er auszog, im brasilianischen Urwald das Volk der Pirahã zum Christentum zu bekehren (München: DVA, 2010). Fast alles kam anders als erwartet. Die Eingeborenen wollten seinen Jesus nicht. „Die Ablehnung des Evangeliums durch die Pirahã führte“ sogar dazu, dass „ich selbst meinen Glauben infrage stellte“, schreibt Everett (S. 395). Am Ende verlor er nicht nur seinen christlichen Glauben, sondern auch seine Familie.

Bevor Everett als Bibelübersetzer und Missionar zu arbeiten begann, ließ er sich am Moody Bible Institut ausbilden. Als Jahresbester sammelte der Student nicht nur Erfahrungen bei Evangelisationsveranstaltungen, er belegte auch das Fach Apologetik. Gelernt hatte er dort allerdings eine Glaubensverteidigung, die vor allem aus dem Reichtum der eigenen Erfahrung schöpfte. Diese Apologetik blieb bei den Pirahã ohne den erwünschte Erfolg, wie Everett selbst eindrücklich beschreibt: „Für das, was ich sagte, konnte ich nur subjektive Begründungen anführen, nämlich meine eigenen Gefühle“ (S. 396).

Eine Apologetik, die sich auf eigene Gefühle beruft, ist heute sehr verbreitet. Ein „das habe ich erlebt“ mag für ein persönliches Zeugnis hilfreich sein, für die denkerische Verteidigung des christlichen Glaubens ist das allerdings zu wenig. Für die Verkündigung des Evangeliums im öffentlichen Raum braucht es auch die Kenntnis objektiver Gründe für den eigenen Glauben. Der Apostel Petrus erwartet nach 1Petr 3,15–16 von den Christen, dass sie den Grund für ihre Hoffnung vernünftig kommunizieren können. Ein apologetisch denkender Christ glaubt nicht nur, er kann auch erklären und begründen, warum und woran er glaubt. Ein Apologet versucht also plausibel darzulegen, warum ein Christ Christ ist und Nicht-Christen Christen werden sollten.

Die in diesem Band gesammelten Aufsätze wollen Christen dabei helfen, in den Glaubensdingen sprachfähig zu werden. Sie gehen auf die Studienwoche „Im Zweifel für den Zweifel?“ zurück, die das Martin Bucer Seminar im Sommer 2010 zusammen mit Mitarbeitern von „L’Abri“ in Berlin veranstaltet hat oder sind im Rahmen anderer apologetischer Dienste entstanden.

So liegt hiermit der Vortrag des Philosophen Daniel von Wachter über Argumente gegen die Existenz Gottes, der während der Studienwoche im Sommer ein großes Echo fand, endlich schriftlich vor. Harald Seubert, ebenfalls renommierter Philosoph, trägt freundlicherweise mit einem bisher

unveröffentlichten Aufsatz über den Neuen Atheismus zum Gelingen des Bandes bei. Der Beitrag von Thomas Schirrmacher über Galileo Galilei ist eine gründlich überarbeitete und erweiterte Fassung eines bereits 1990 publizierten Textes. Die beiden Themenartikel von Wim Rietkerk, seit vielen Jahren Leiter von L'Abri in Holland, sind seinem Buch über Zweifel entnommen und wurden für das Jahrbuch leicht revidiert (*In dubio*, Bonn: VKW, 2010). Der Beitrag „Gott im Kino“ geht auf einen Vortrag zurück, den Robb Ludwick in Holland und in Berlin gehalten hat. Bei dem Text „Evangelium in der Postmoderne“ handelt es sich um die Niederschrift eines Vortrags, den ich 2009 an der Akademie für Reformatorische Theologie hielt.

Ich danke den Autoren sehr herzlich für ihre Mitarbeit. Großer Dank gilt außerdem Johannes Otto, der viel Zeit in die Redaktion und den Satz des Buches investiert hat. Schließlich bedanke ich mich beim Martin Bucer Seminar und dem Institut für christliche Weltanschauung für die Herausgabe des Sammelbandes.

Gieleroth, im Januar 2011

Ron Kubsch